

wobei 1 St. auf je 10 Aktien gerechnet wird. Aktionäre mit einem Besitze von weniger als 10 Aktien können durch eine Generalvollmacht ihre Aktien zwecks Erlang. des Stimmrechts für eine oder mehr Stimmen bis zu dem bereits angegebenen Höchstbetrage vereinigen. Als Bevollmächtigte dürfen nur Aktionäre fungieren u. niemand ausser seiner eigenen Stimme mehr als 2 Mandate auf sich nehmen. Zwecks Erlang. der Berechtig. zur Teilnahme an der G.-V. u. zur Abgabe von Stimmen in derselben haben die Besitzer von auf den Inhaber lautenden Aktien spät. 7 Tage vor der G.-V. der Verwalt. entweder ihre Aktien oder statutarisch vorgeschriebene Hinterlegungs-Bescheinigungen vorzustellen.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% an R.-F., sodann Abschreib. von dem ursprüngl. Werte der Steinbauten bis zu 5% u. von den übrigen liegenden u. bewegl. Gütern der Ges. bis zu 10%, bis zur völligen Tilg. dieses Wertes, hierauf Vergüt. des Vorst. u. der Angestellten, alsdann 5% Div., der Rest zur Verfüg. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück, Fabrikgebäude, Masch. u. Fabrikeinricht. in Riga 3 231 082, Rohmaterial. u. Halbfabrikate 896 610, Kassa 141 322, Waren 1 656 421, Debit. 5 625 185, Inventar 61 845, Wechsel 344 662, Depots der Verwalt.-Mitglieder 45 000, Kaut. 135 325, Effekten 1 627 279, Aval-Konto 216 598. — Passiva: A.-K. 7 000 000, Oblig. 1 868 000, Res.-Kap. 157 844, Amort. der Fabrikanlage 853 922, Depots der Verwalt.-Mitglieder 45 000, Kredit. 3 010 924, Avale 216 598, Gewinn 829 042 (davon 5% statutengemäss in den R.-F. 41 453, Zuweis. an das Amort.-Kap. der Fabrikanlage u. Einricht. 200 347, Abschreib. auf Inventar-Kto 6185, Rückstell. für Steuern 50 000, Tant. an die Mitgl. der Verwalt. 33 000, 7% Div. 490 000, Vortrag für 1911 8057). Sa. Rbl. 13 981 330.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 762 806, Oblig.-Zs. 93 400, Gewinn 829 042. — Kredit: Vortrag aus 1909 5639, Gewinn auf Waren-Kto 1 679 609. Sa. Rbl. 1 685 248.

Dividenden 1906—1910: 3, 4, 6, 6, 7%. Zahlst.: St. Petersburg: Ges.-Kasse; Berlin: Dresdner Bank, Bank für Handel u. Ind., Disconto-Ges., Nationalbank für Deutschland, S. Bleichröder. Zahlung der Div. kostenlos u. steuerfrei zum Tageskurse für Rubelnoten. Verj. der Div.-Scheine in 10 J. n. F. Aufgelegt in Berlin am 6./2. 1912 Rbl. 4 000 000 Aktien zu 135%. **Usance:** Beim Handel Rbl. 100 = M. 216.

Verwaltungsrat: Vors. Dir. der Internat. Handelsbank Hofrat E. Schaikewitsch, St. Petersburg; Dir. der Allg. Elektr.-Ges. Geh. Komm.-Rat F. Deutsch, Dir. der Allg. Elektr.-Ges. Baurat P. Jordan, Dir. der Dresdner Bank Geh. Oberfinanzrat W. Mueller, Berlin; Ing. L. Goldsztaub, Ing. B. Sokolowsky, Ing. Wirkl. Staatsrat A. von Dreyer, Berg-Ing. Wirkl. Staatsrat N. Koksharow, St. Petersburg.

Direktion: Ing. L. Goldsztaub, St. Petersburg.

Société anonyme John Cockerill in Seraing.

Gegründet: 1842. **Zweck:** Bergwerks-, Hütten- u. Eisengiessereibetrieb. Die Immobil. der Ges. bestehen aus A. 307 Hektaren durch drei Zechen in der Ausbeut. sich befindenden Kohlengruben, welche in den Werken zu Seraing selbst liegen und tägl. 1000—1200 t Kohlen fördern; B. den Erzfeldern im Grossherzogtum Luxemburg, aus denen die Ges. jährlich 100 000 t Erze fördert. Die Ges. besitzt ferner ein Bergwerk in Ottingen u. $\frac{1}{3}$ Anteil am Bergwerk von Montiers; ausserdem ist sie an der Société franco-belge des Mines de Somorostro in der Nähe von Bilbao, Spanien durch $\frac{2}{3}$ Anteile interessiert; C. 482 Koksöfen; D. 7 Hochöfen im Betriebe; E. die Giessereien für Gussstahl u. Kupferguss; F. die Eisenhütte; G. die Stahlwerke: dieselben bestehen z. Z. aus 5 Martin-Öfen von 15 t u. 5 Bessemer-Convertern (3 à 8 t u. 2 à 12 t) mit einer Gesamt-Produktion von ca. 185 000 t Stahlblöcken. Die jährl. Leistungsfähigkeit soll auf 300 000 t erhöht werden durch Aufstellung von 3 Thomas- u. 2 Bessemer-Convertern von je 15 t; H. die grosse Dampfhammerschmiede; I. die Räderschmiede u. Radsatzwerkstätte (Usine des trains montés); J. die äusserst umfangreichen Konstrukt.-Werkstätten; K. die Dampfkesselschmiede u. Brückenbauanstalt; L. die Schiffswerfte für Schiffsbau zu Hoboken mit Bassins u. Trockenbucht; M. der Transportdienst im Innern der Werke (180 km Eisenbahngleise, 41 Lokomotiven); N. die Seerhederei zu Antwerpen.

Kapital: frs. 12 500 000 in Aktien à frs. 500. Urspr. frs. 12 500 000, erhöht im Jahre 1872 auf frs. 15 000 000. Im Jahre 1895 wurde das Kapital auf frs. 7 500 000 herabgesetzt u. zwar dadurch, dass auf die Aktien à frs. 1000 ein Betrag von frs. 500 durch Hergabe einer gleichwertigen Schuldverschreib. der Mutualité Industrielle zurückgezahlt wurden. Die G.-V. v. 27./10. 1897 beschloss sodann die Erhöhung des Kapitals auf frs. 10 000 000 u. die G.-V. v. 15./11. 1904 eine weitere Erhöhung auf frs. 12 500 000. Diese neuen Aktien wurden den alten Aktionären zu frs. 1400 pro Aktie à frs. 500 angeboten u. zwar entfiel je 1 neue Aktie auf je 4 alte Aktien.

4% Anleihe von 1888: frs. 7 500 000 in Oblig. à frs. 500. Davon in Umlauf am 30./6. 1911: frs. 5 930 000. Zs. 1./2., 1./8. Tilg.: Durch Verl. innerh. 50 Jahren, erste Rückzahlung 1./8. 1890. Die Stücke tragen folg. Aufdruck „La Société s'interdit tout remboursement et toute réduction d'intérêts“; die Ges. verpflichtete sich, jede Steuer, welche auf die Oblig. oder auf die Coup. gelegt werden könnte, selbst zu tragen. Aufgel. in Frankf. a. M. 17./7. 1888 zu 97.60%. Zahlst.: Frankf. a. M.: Deutsche Effecten- u. Wechsel-Bank; Seraing: Gesellschaftskasse; London u. Paris: Crédit Lyonnais. Kurs Ende 1890—1911: 102, 102.60, 103.70, 104.60, 105.40, 105, 102.50,